

Datenschutzrechtliche Widerspruchserklärung digitale Wasserzähler mit Funkauslesung

Widerspruch gegen die Funkauslesemöglichkeit bei digitalen Wasserzählern

Die Gemeindewerke Holzkirchen GmbH verbaut Wasserkunden beim Ersteinbau und bei einem eichrechtlich vorgeschrieben Zählerwechsel digitale Wasserzähler mit Funkauslesemöglichkeit. Alternativ können die digitalen Wasserzähler jedoch ohne Funkauslesemöglichkeit genutzt werden (Funkmodul vorhanden aber vollständig deaktiviert).

Im Gegensatz zu herkömmlichen analogen Wasseruhren bietet der Betrieb von digitalen Wasserzählern mit Funkauslesemöglichkeit zwar mehr Komfort bezüglich der Abrechnung und der Erkennung von Leckagen sowie anderen Fehlern, birgt jedoch prinzipiell **Risiken die das durch die deutsche Verfassung geschützte Recht auf informationelle Selbstbestimmung der Bürger beeinträchtigen können**, die einen Wasseranschluss nutzen, dessen Zähler die Möglichkeit zur Funkauslesung bietet.

Widerspruchserklärung gegen die Funkauslesbarkeit des Wasserzählers

Name:

Vorname:

Angaben zum Einbauort:

Zählernummer (falls bereits vorhanden):

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ortsteil:

Datum, Unterschrift Wasserkunde

Hiermit erkläre ich meinen Widerspruch gegen die Funkauslesbarkeit des neuen digitalen Wasserzählers, der durch die Gemeindewerke Holzkirchen GmbH am Wasserhausanschluss der oben angegebenen Adresse eingebaut oder bereits betrieben wird. Dies gilt auch für eventuelle Austauschwasserzähler bei Defekt oder Austausch zum Ablauf der Eichperiode. Der Wasserzähler darf nicht per Funk auslesbar sein!

Hintergrund digitale Wasserzähler mit Registerspeicher und Funkauslesemöglichkeit

Die digitalen Wasserzähler mit Funkauslesemöglichkeit vom Typ Hydrus der Marke Diehl Metering, welche die Gemeindewerke Holzkirchen als Ersatz für die klassische Wasseruhr einbauen, zeichnen den Wasserdurchfluss als digitales Register im periodischen Speicher des Geräts auf und errechnen so den aktuellen Zählerstand der auch über das integrierte Display ablesbar ist. Dies stellt die Grundfunktion des Wasserzählers dar.

Mit jedem aufgenommenen Datenpunkt werden jedoch folgende Werte im internen Register des Zählers gespeichert:

- 1.) Aktuelles Datum und Zeit
- 2.) Gesamtvolumen
- 3.) Durchfluss
- 4.) Vorwärtsvolumen
- 5.) Rückwärtsvolumen
- 6.) Kleinster Durchfluss
- 7.) Größter Durchfluss
- 8.) Wassertemperatur
- 9.) Umgebungstemperatur
- 10.) Fehlerstunden
- 11.) Betriebstage
- 12.) Status

Im Gegensatz zu einer analogen Wasseruhr, welche nur den aktuellen Zählerstand anzeigt, werden vom Zählerhersteller weitere Funktionen aus den registrierten Daten abgeleitet. So kann aus der Verlauf der Aufzeichnung z. B. auf Leckagen oder andere Fehler geschlossen werden, aber auch der zeitliche Verlauf der Wassernutzung ist prinzipiell aus den gespeicherten Daten zu erkennen.

Neben trinkwasserhygienischen Vorteilen (keine beweglichen Teile und DVGW konforme Werkstoffe nach aktuellem Stand der Technik), enthalten diese Wasserzähler die Möglichkeit zur komfortablen Fernauslesung per Funk. Das Ausfüllen von Zählerkarten oder Ablesetermine innerhalb der Eichfristen sind so in der Regel nicht mehr notwendig. Die Zähler vom Typ Hydrus der Marke Diehl Metering sind daher standardmäßig mit einem Funkmodul ausgestattet, welches im aktivierten Zustand alle 10 Sekunden ein verschlüsseltes Funksignal (AES-OMS Verschlüsselung) aussendet, welche von einem entsprechenden Auslesegerät erfasst und ausgewertet werden können. Dabei werden Daten aus dem Registerspeicher des Zählers übertragen. Außerdem werden Daten sich aus den gespeicherten Messwerten ableiten übertragen (z. B. Anzeichen für Leckagen). Es werden jedoch keine persönlichen Daten per Funk übertragen. Da der Zähler nur anhand der Zählernummer identifiziert werden kann und sein Speicher auch keine persönlichen Daten enthält, ist dies auch gar nicht möglich. Durch die örtliche Auslesbarkeit von außen ist eine gewisse Eingrenzbarkeit bzw. Bestimmbarkeit der Nutzer dennoch nicht auszuschließen, weshalb diese Datenübertragungen grundsätzlich datenschutzrechtlich relevant sind.

Das Funkmodul der digitalen Wasserzähler vom Typ Hydrus der Marke Diehl Metering kann jedoch auch vollständig deaktiviert werden. Dies ist nur durch Programmierung direkt am Gerät möglich. Ein deaktiviertes Funkmodul kann also auch nicht ohne direkten Zugang zum Gerät wieder aktiviert werden. Mit deaktiviertem Funkmodul stellt der digitale Wasserzähler lediglich eine normgerechte digitale Wasseruhr dar, deren Werte inkl. des Speichers ausschließlich direkt am Gerät ausgelesen werden können. Ein Fernabruf der Daten per Funk ist bei abgeschaltetem Funkmodul ohne Wissen des Wasserkunden nicht möglich.

Die vorliegende Widerspruchserklärung bezieht sich auf das standardmäßig aktivierte Funkmodul des digitalen Wasserzählers. **Als Wasserkunde der Gemeindewerke Holzkirchen wird Ihnen das voraussetzungslose Recht eingeräumt der Funkauslesbarkeit ihres neuen Wasserzählers zu widersprechen.**

Wenn Sie Widerspruch gegen die Funkauslesbarkeit des Wasserzählers einlegen, wird dieser durch die Gemeindewerke dauerhaft deaktiviert. Die Gemeindewerke Holzkirchen verpflichten sich das Funkmodul des betroffenen Zählers innerhalb einer angemessenen Frist (Terminabsprache) vor Ort zu deaktivieren oder es bereits vor dem Einbau zu deaktivieren (bei Widerspruch vor dem Einbau oder vor einem eichrechtlich begründeten Zählerwechsel). **Ihnen entstehen dadurch keine Kosten oder sonstige Nachteile gegenüber der bisherigen Wasserzählung.** Die Abrechnung wird in dem Fall weiterhin über eine Ablesekarte oder mittels eines Ablesetermins mit einer unserer Fachkräfte aus dem Wasserwerk durchgeführt.

Eine Reaktivierung des Funkmoduls ist nur direkt am Zähler über eine spezielle Schnittstelle möglich. Von außen, ohne Zugang zum Zähler, und somit ohne ihr Wissen ist die Reaktivierung nicht möglich. Das Funkmodul wird vollständig deaktiviert, so dass von dem Modul keinerlei Funkwellen mehr ausgehen.

Beachten Sie hierzu auch das offizielle Bestätigungsschreiben des Herstellers über die Folgen der vollständigen Deaktivierung des Funkmoduls, welches Sie auf unserer Internet-Seite finden: <https://www.gw-holzkirchen.de> (Service & Dienste > Downloadcenter > Trinkwasser).

Dieses Formular dient lediglich der Vereinheitlichung. **Es besteht auch die Möglichkeit formlos Widerspruch gegen die Funkauslesbarkeit des Wasserzählers im Sinne dieses Formulars einzulegen.** Ihre Angaben zum Widerspruch werden, unabhängig von der Schriftform mit der Sie Widerspruch eingelegt haben, bei den Gemeindewerken gespeichert und elektronisch verarbeitet. Die Information über ihren Widerspruch dient lediglich dem Zweck den Status (Funkmodul aktiviert oder deaktiviert) für kommende Eichperioden zu dokumentieren.

Es besteht des Weiteren jederzeit die Möglichkeit einen zuvor erklärten Widerspruch aufzuheben und das Funkmodul eines bestehenden Wasserzählers wieder in Betrieb nehmen zu lassen. Ein formloses unterzeichnetes Schreiben an die Gemeindewerke Holzkirchen GmbH mit der Bitte um Reaktivierung genügt. Ein Termin zur Reaktivierung kann anschließend zeitnah vereinbart werden.

Ergänzende Hinweise:

Wenn Sie allgemeine technische Fragen zu den neuen Wasserzählern, oder bezüglich des Schutzes ihrer personenbezogenen Daten im Hinblick auf digitale Wasserzähler mit Funkmodul haben, wenden Sie sich bitte innerhalb der Geschäftszeiten der Gemeindewerke Holzkirchen GmbH an unseren Wassermeister oder an den Datenschutzbeauftragten. Lassen sie sich dazu am besten durch unsere Servicemitarbeiter (Telefonnummer +49 (0) 8024 / 9044-44) verbinden oder senden Sie uns eine E-Mail: mit dem Betreff: „Digitale Wasserzähler“ an service@gw-holzkirchen.de.